

INHALT

VORWORT	9
EINFÜHRENDE VORBEMERKUNGEN	17
SEIN UND ERSCHEINEN	
GRUNDZÜGE EINER ONTO-LOGISCHEN	
PHÄNOMENOLOGIE DES BEWUSSTSEINS	75
TEIL I GRUNDLEGENDE ÜBERLEGUNGEN ZUM	
PHILOSOPHISCHEN DENKWEG	78
1. Philosophie ist Grund legendes Denken	78
2. Grund-Problem: Sein oder Bewußtsein	81
3. Sache und Sachkenntnis	82
4. Bewußtsein: Sein, Sache und Sachverhalt	87
5. Anfängliche Vorstellung von Bewußtsein	91
6. Die philosophische Ausrichtung der Fragestellung	102
7. Unendlichkeit philosophischer Fragestellung	106
8. Historischer und systematischer Aspekt	113
9. Überlegungen zum Grund legenden Denkweg	128
10. Zum Verhältnis von Denken und Wissen	133
11. Der phänomenale Charakter von Bewußtsein	147
12. Allgemeine Probleme des Verhältnisses von Sein und Bewußtsein	161
13. Erscheinen als Mittel der Ermittlung von Bewußtsein	165
14. Die Vermeintlichkeit der Worte	174
15. Definitive und intuitive Sinngebung der Worte: zwei Quellen ursprünglicher Sinnbildung	184

TEIL II DER PHÄNOMENALE GRUNDSINN
VON ERSCHEINEN

199

16. Was heißt Erscheinen eigentlich?	199
17. Erscheinen ist ursprünglich kein philosophischer Begriff	202
18. Erscheinen ist im Ursprung verbunden mit dem Gesichtssinn	205
19. Erscheinen ist Sichtbarkeit im Schein des Lichts	209
20. Erscheinen und der erhellende Schein des Lichts	211
21. Der Schlüssel Schluß: Verschließen und Erschließen	215
22. Der Schlüssel Schluß erschließt Tiefe wie Oberfläche	219
23. Erscheinen prägt in der Sicht das Gesicht der Welt	223
24. Das Gesicht und die bedeutsamen Merkmale des Aussehens	229
25. Aussehen ist Äußerung des Dings als Ansicht	233
26. Die Dinge werden zu Gegenständen: Auge und Ding begegnen sich	241
27. Erscheinen und der Trug des Scheins	249
28. Erscheinen ist sichtbares Auf-tauchen (von etwas) im Licht	253

TEIL III ASPEKTE DES ALLGEMEINEN
PHÄNOMENVERSTÄNDNISSES

269

29. Heller Schein des Lichts bringt auf den Gedanken von Sein, Da-sein	269
30. Der Sinnwandel von Sein im Erscheinen	284
31. Sein und Nichts I - V	295
32. Sein, das erscheint, ist Bewußtsein	338
33. Vom Sein der Erscheinung	350
34. Vom Umfang des Erscheinungscharakters von Bewußtsein	360
35. Versuch über Wirklichkeit und Wahrheit der Erscheinung	369
36. Augenscheinlichkeit der Erscheinung und das Licht des Augenscheins	388

37. Gesichtspunkt: der allgemeine Augenschein des Bewußtseins	407
38. Allgemeiner Phänomenbegriff: augenscheinlicher Gesichtssinn, der Anfang allen Erscheinens, unter verschiedenen Aspekten	425
39. Bewußtsein und Sprache: Wortsprache, Zeichensprache, Erscheinungssprache I - VII	448
40. Was heißt, was be-deutet Gegebenheit?	480
41. Die allgemeine apriorische Grundlage von Bewußtsein	504
42. Bewußtsein und Erfahrung	524
43. Bewußtsein und Hermeneutik I	543
44. Bewußtsein und Hermeneutik II	570
45. Zum Grundverständnis einer onto-logischen Phänomenologie	596
46. Ausblick: Weitere Themen und Entwürfe	608
„Wahrheit und Wirklichkeit“	609
„Sein und Bewußtsein“	614
„Metaphysik und Religion“	623